*Neues aus der Welt der Wissenschaft*[ORF ON Science](#) : [News](#) : [Medizin und Gesundheit](#) : [Leben](#)

Bush befürwortet Unterricht in "Intelligent Design"

US-Präsident George W. Bush hat den Befürwortern eines Alternativmodells zur Evolutionstheorie Rückendeckung gegeben. US-Forscher haben diese Aussage umgehend hart kritisiert.

Wie US-Medien am Dienstag berichteten, plädierte Bush in einem Gespräch mit Reportern dafür, dass neben der Evolutionstheorie auch die Lehre vom "Intelligenten Design" in den Schulen unterrichtet werden soll.

Unterscheide zum traditionellen Kreationismus

Zur Erziehung gehöre es, dass "verschiedene Denkschulen" vermittelt würden, sagte der Präsident. Die Schüler müssten mit "unterschiedlichen Ideen" über die Entstehung der Erde bekannt gemacht werden.

Die Theorie vom "Intelligenten Design" findet seit einigen Jahren in den USA wachsende Verbreitung. Im Unterschied zum traditionellen Kreationismus, der das biblische Buch Genesis wörtlich nimmt, leugnet diese Theorie nicht, dass sich die Erde über mehr als vier Milliarden Jahre hinweg entwickelt hat.

Sie deutet die komplexen Strukturen der Natur jedoch als Beleg dafür, dass eine übergeordnete Intelligenz dahinter stecken müsse.

"Keine wissenschaftliche Basis"

In zahlreichen US-Bezirken gibt es derzeit Auseinandersetzungen darüber, ob das "Intelligente Design" neben der von Charles Darwin begründeten Evolutionstheorie in die Lehrpläne aufgenommen werden soll.

Kritiker der Theorie vom "Intelligenten Design" meinen, dass diese nur ein Deckmantel sei, um religiöse Überzeugungen in die naturwissenschaftlichen Fächer einzuschleusen.

Zwei führende Wissenschaftsorganisationen in den USA - die National Academy of Sciences und die American Association for the Advancement of Science - kamen zu dem Schluss, dass es keinerlei wissenschaftliche Basis für das "Intelligente Design" gebe.

George W. Bush hat mit seiner Forderung umgehend heftige Kritik aus der Wissenschaft geerntet. Mit der Befürwortung der Lehre vom "Intelligenten Design", die neben der Evolutionstheorie an Schulen unterrichtet werden sollte, gefährde Bush die amerikanischen Schulkinder, erklärte der Chef der Amerikanischen Geophysikalischen Union (AGU), Fred Spilhaus, in einer Aussendung der AGU.

"Unterschied zwischen Wissenschaft und Glaube"

US-Bürger bedürften eines grundlegenden Verständnisses von Wissenschaft, um an der Welt des 21. Jahrhunderts effektiv teilhaben zu können, meinte Spilhaus.

Mit seiner Forderung, dass neben der Evolutionstheorie auch die Lehre vom "Intelligenten Design" in den Schulen unterrichtet werden soll, untergrabe Bush die Anstrengungen, das Verständnis von Wissenschaft zu verbessern.

"Intelligentes Design' ist keine wissenschaftliche Theorie", der Präsident "verwechselt unglücklicherweise den Unterschied zwischen Wissenschaft und Glaube", sagte Spilhaus. Es sei essenziell, dass Schüler und Studenten verstehen, dass eine wissenschaftliche Theorie kein Glaube, keine Ahnung und keine ungeprüfte Hypothese sei.

[science.ORF.at/APA/AFP, 3.8.05]

Mehr zu diesem Thema in science.ORF.at:

→ [Evolution: FWF-Chef sieht "Attacke auf Wissenschaft"](#)

→ [Schönborn kritisiert Evolutionstheorie \(ORF.at\)](#)

→ ["Intelligent Design" - Wissenschaft oder Ideologie?](#)

[[ORF ON Science](#) · [News](#) · [Wissen und Bildung](#) · [Leben](#)]

IHR KOMMENTAR ZU
DIESEM THEMA 

[rollingmill](#) | 08.08, 11:53

gähn

Gott und Intelligent Design: Wenn der Wunsch zum Vater des Gedanken wird...


Anscheinend ist es für viele Menschen einfach nicht vorstellbar, dass das Leben auch ohne die Existenz eines Gottes und eines Lebens nach dem Tode a) entstanden ist und b) zwar im tiefsten Sinne sinnlos sein mag, aber trotzdem lebenswert bleibt.

Eine wissenschaftliche beweisbare Theorie wird im allgemeinen von Forschern aller Nationalitäten und religiösem Hintergrund akzeptiert, weil ein Fernseher nunmal immer funktioniert, egal ob ihn ein Moslem oder ein Christ einschaltet.

Deswegen ist die Verstrickung der Wissenschaften mit Gotteswesen abzulehnen, weil sonst ein Hindu auf andere Theorien kommt, als ein Christ oder ein Eingeborener auf Papua Neuguinea. In der Natur gibt es nur eine "Wahrheit"

und nicht so viele, wie es Religionen gibt. D.h. unsere gemeinsame Basis ist und bleibt die Sprache der Wissenschaft. Und der christliche Gott hat da genauso wenig verloren wie Vishnu, Wotan, Apoll oder Zeus.

Des weiteren halte ich das Design für wenig "intelligent", vor allem, wenn man sich durch die diversen TV-Kanäle der "Krone der Schöpfung" durchzappt...

Für dreizehn Milliarden Jahre Würfelspiel im Universum auf Abermilliarden Planeten aber doch herzeigbar. Vielleicht wird das ORF- Programm in den nächsten 13 Milliarden Jahren noch besser, dann können wir wieder über "Intelligent Design" sprechen. 

[slartibartfast](#) | 04.08, 13:08

zum thema "ID":


bash-2.05# id

uid=0(root) gid=0(root)



[wilderwein](#) | 04.08, 09:40

klar ist er dafür

dann kann er seine präsidentschaft vielleicht noch als "gott-gegeben" verkaufen... 

[markusra](#) | 03.08, 19:12

Ich bin einer dieser...

...ID-Vertreter. Ich sehe mich nicht als weitere Evolutionsstufe des Kreationismus, sondern als rezenter Vertreter eines Konzepts, dass sich in einer seiner zahlreichen Formen vermutlich so um 2500 Jahre zurückverfolgen lässt: Das Design-Argument. Klar sind gläubige Menschen (inkl. Kreationisten in neuerer Zeit) immer schon daran interessiert gewesen, aber das ist ja nie das Problem. Mindestens seit wir wissen, dass Richard Dawkins intellektuell erfülltes Atheistendasein auf Darwin zurückgeht;-) Die alte Geschichte halt mit der SACHE selbst und den (mutmaßlichen) MOTIVATIONEN dafür, sowie ihren IMPLIKATIONEN (fast jeder weiß etwa, dass es Evolutionstheorie und Evolutionismus gibt -> das eine Wissenschaft, dass andere Ideologie) ... Ich empfehle zum Thema ID für den Anfang mal den Artikel "How Not to Critique Intelligent Design Theory" (Ars Disputandi Volume 5 (2005) ISSN: 1566-5399) von Del Ratzsch unter <http://www.arsdisputandi.org/publish/articles/000191/article.pdf>

Der Mensch ist durchaus ID-Skeptiker, kennt sich aber mit ID aus (viele ID-Kritiker bekommen ja nicht mal die Basics von ID auf die Reihe.)

Und ja: Das Bush was zu ID sagt, finde ich nicht so toll. ID soll sich durch Argumente durchsetzen, nicht durch Politik.



[gjulia](#) | 04.08, 08:58

-

Die Kapitulation vor der Komplexität und die anschließende Abschiebung der Thematik auf eine zentrale Kontrollvariable (hier z.B. den Designer) ist ein klassisches Fehlverhalten mit diesem Thema überforderter Personen.

Sehr schön ausgearbeitet in div. Versuchen zum Thema vernetzes Denken.

Die unerbittliche Verteidigung dieser einmal vorgenommenen Richtungsänderung ist ebenso menschlich und entstammt aus dem Versuch das eigene Weltbild stabil zu halten. Hierbei können die skurrilsten Ausflüchte erfunden werden. Siehe auch Oliver Stacks oder Vilaynur S. Ramachandran (wenngleich die in diesen Büchern beschriebenen Extremfälle nur bei Ausfällen im Gehirn hervortreten. Normalerweise bremst die rechte Gehirnhälfte da schon vorher, die Schwelle dazu ist jedoch individuell).

[markusra](#) | 04.08, 19:23

Hi,

...ne Frage: Ist das wirklich so einfach? Wer auf Design schließt "kapituliert" und ist "überfordert"?

Wie würdest Du das begründen, wenn ich's richtig verstanden habe?

[allgeier](#) | 07.08, 10:58

dass es "einfach" sei,
behaupte ich ja gar nicht.

Allerdings: dass es sich beim Schluss auf Design um die Auswirkung einer Art von Überforderung handelt, ist ziemlich klar. Man IST so, als Mensch, das sagt mir eigene Erfahrung.

[markusra](#) | 07.08, 16:44

Hallo,

"dass es sich beim Schluss auf Design um die Auswirkung einer Art von Überforderung handelt, ist ziemlich klar. Man IST so, als Mensch, das sagt mir eigene Erfahrung."

Dann beschreib mir das mal ein wenig genauer und ich mach mir dann Gedanken darüber, ob dass die ID-Theorie berührt.

Nur ein Punkt, um Mißverständnisse zu vermeiden:
Es gibt in der Biologie relativ gut abgrenzbare Systeme, die man sehr gut versteht. Das ist z.B. der Rotationsmotor von Bakterien. Es gibt Biologen, die das Ding sehr gut verstehen und schließen, dass es geplant wurde. Sie begründen das schon genauer, aber das ist hier nicht der Punkt: Wie können Leute, die garantiert nicht mit der Materie überfordert sind, auf Design schließen?

Sind sie vielleicht überfordert damit, sich die Evolution dieser Maschine auszumalen? Verfechter evolutionärer Erklärungsversuche haben ja eine Tradition darin, ihren Kritikern "Phantasiemangel" vorzuwerfen. Aber auch das zieht beim näherer Betrachtung nicht, alleine schon, weil man mit diesem "Argument" jeden Unsinn verkaufen kann.

Der Schluss auf ID (so ernsthaft darüber nachgedacht wird) und "Überforderung" stehen IMHO nur an einen Punkt wirklich in Zusammenhang: Wo Intelligenzen eingreifen, werden naturalistische Erklärungsversuche "überfordert". Beispiel: Die Zeilen die ich jetzt gerade geschrieben habe, stellen einen Bruch (eine Lücke) in naturalistischen Ursprungserklärungen dar. Man kann sich die nächsten 10000Jahre mit der Hoffnung auf solche Erklärungen vertrösten, es wird

immer dabei bleiben, dass "ungelenkte Mechanismen" mit diesen Zeilen "überfordert" sind;-)

[allgeier](#) | 08.08, 14:02

"markusra",

Du hast Dich, hier im science.orf jedenfalls, bereits in die Heldenrolle hineingesteigert. "allgeier" ist kein Held, sondern, wie zu Beginn schon gesagt, nur ein Nickname. Ich würde im Prinzip offline mit Dir diskutieren - praktisch gebe ich meine Klarnamendresse allerdings nicht über das Internet bekannt - aber ich weiß nicht, ob Du noch erreichbar bist. Ein Problem sehe ich z. B. im Folgenden: Ich würde schon dazu neigen spontan beleidigt zu sein, wenn ein Diskussionspartner mir Denkblockade attestieren würde. Hier im forum hat niemand, ich am wenigsten, die quasi Autorität Dir gegenüber, dass Du Dir das bieten lassen müsstest. Aber von außen gesehen erkennt man: bei "ID-Forschung" handelt es sich um etwas, das um sich selbst kreist, und nicht kreativ ist.

Ach ja: der "Designer" wäre übrigens ein Qäler übelster Sorte. Merkst Du das wirklich nicht, bist Du dem Leben schon so verkopft entfremdet?

[markusra](#) | 08.08, 18:36

Hi allgeier,

, ich hab meine HP www.intelligentdesign.de.vu schon öfter erwähnt: Du kannst mich gerne kontakten.

Zu "Heldenrolle", "verkopft entfremdet": Ich amüsiere mich immer, wenn Westentaschenpsychologie betrieben wird, dem jeweiligen Argumentationsgegner irgendwelche Schwächen in der Persönlichkeitsstruktur usw. bescheinigt werden. Ich verfolge das Argumentum ad hominem schon seit Jahren auf allen Seiten der Ursprungsdebatte, wobei es in vielen Fällen nur dazu dient, die eigene Position zu schützen ("Hey, der Gegner ist nicht ernst zu nehmen, weil er...- sicher ist er das, würde er sonst diese Position vertreten?...").

"Ach ja: der "Designer" wäre übrigens ein Qäler übelster Sorte. Merkst Du das wirklich nicht, bist Du dem Leben schon so verkopft entfremdet?"

Ich denke, ich kenne mich mit derartigen Argumenten halbwegs aus. Ich beschäftige mich oft mit den theologischen Argumenten für Evolution. Kennst Du z.B. (netter Überblick)

Nelson, P.A. 1996: "The Role of Theology in Current Evolutionary Reasoning" *Biology & Philosophy* 11:493-517

? Mich haben solche Argumente aber nie überzeugt, sie sind zwar publikumswirksam aber auch auf verschiedenen Ebenen leicht angreifbar. Und ja, von wegen "entfremdet": Ich habe sozusagen berufsmäßig intensiv mit dem zu tun, was viele für "Quälerei" halten.

Grüßlein

[allgeier](#) | 08.08, 18:58

Das sage ich ja:

Du "musst" einem Gegner, der Dich, von aussen her, in der Denksackgasse "ID" feststecken sieht, das argumentum ad hominem vorwerfen.

Du und Deinesgleichen müssen "mir" (uns uneinsichtigen Biologieheinis :o)) nicht sagen, wie unwahrscheinlich der Fallenmechanismus des Wasserschlauchs ist. 1. wissen wir das, und 2. behaupten wir nicht, es sei "durch Zufall" (so ein elender Quatsch !!!) entstanden. Ich habe wenigstens eine Ahnung davon, was Leben ist - und, wie es sich unterscheidet von einer "Kathedrale", zum Beispiel. Dein Problem ist, Dir hat sich die Frage nach dem Leben noch nie gestellt! Verschanze Dich hinter Deinen Programmen, viel Spass damit weiterhin, zu irgendwas wird es schon nütze sein. Ich lass Dich in Ruhe.

[allgeier](#) | 08.08, 19:07

moment noch - ich kenne Deine website. Aber, wie gesagt, ich kontakte Dich nicht, indem ich einen Nick "lüfte". Das geht nicht gegen Dich persönlich, sondern ich mache das einfach nie. Wenn ich jemanden antelefoniere, verrate ich, andersherum, ja auch nicht den orf-Nick. ;-)

[markusra](#) | 08.08, 20:14

Tach

...naja, "Heldenrolle" und "verkopft entfremdet" spielen dann wohl in der Liga "Sachargumente". Versteh mich nicht falsch, aber ich habe Dich eigentlich nur gebeten Deine Meinung zu ID zu begründen ("Dann beschreib mir das ein wenig genauer..."). Aber wenn ich dann statt Begründungen eine "Analyse" meiner Person bekomme...

"nicht sagen, wie unwahrscheinlich der Fallenmechanismus des Wasserschlauchs ist. 1. wissen wir das"

Wie unwahrscheinlich im Sinne von was?

"und 2. behaupten wir nicht, es sei "durch Zufall" (so ein elender Quatsch !!!) entstanden"

Kommt immer darauf an, was man als "zufällig" ansieht. Aber man kann sicher sagen, dass die meisten Biologen behaupten, dass dieses System durch ungerichtete Prozesse entstand. Schließlich wissen wir beide, dass auch n. Selektion keine "richtende" Kraft ist, sondern nur eine nette Überschrift für einen Haufen sich permanent verändernder Faktoren, die Einfluss auf die Reproduktionsrate eines Organismus haben.

"Ich habe wenigstens eine Ahnung davon, was Leben ist - und, wie es sich unterscheidet von einer "Kathedrale", zum Beispiel."

Auch wenn ich kein Biologe bin, weiß ich zumindest grob was Leben von menschlichen Schöpfungen unterscheidet, besonders in Hinblick auf evolutionäre Ursprungserklärungen. Und ich vermute, die Biologen, die ID vertreten, wissen es auch genau so

gut wie Du. Eine andere interessante Frage - auch im Hinblick auf Ursprungserklärungen - ist freilich, was Leben und menschliche Schöpfungen verbindet...

[markusra](#) | 08.08, 20:20

Part 2

"Dein Problem ist, Dir hat sich die Frage nach dem Leben noch nie gestellt!"

Woher willst Du das wissen? Weil ich kein Biologe bin?

"Verschanze Dich hinter Deinen Programmen, viel Spass damit weiterhin, zu irgendwas wird es schon nütze sein. Ich lass Dich in Ruhe."

Wenn Du Argumente hast, lass mich damit bitte NICHT in Ruhe. Mich beschleicht halt langsam das Gefühl, dass Deine Ablehnung von ID (in einem für mich nicht abzuschätzenden Umfang) emotioneller Natur ist (flüstern mir Deine Hinweise auf Dysteleologie). Ganz ohne ad hominem - Absichten gesagt;-)

"Aber, wie gesagt, ich kontakte Dich nicht, indem ich einen Nick "lüfte". Das geht nicht gegen Dich persönlich, sondern ich mache das einfach nie."

Okay. Aber schau halt vielleicht mal in ein paar Monaten auf meiner HP vorbei. Ich hoffe, dann eine Arbeit abgeschlossen zu haben, die etlichen (grundsätzlichen) Einwänden gegen ID den Wind aus den Segeln nimmt. Eine nicht unerhebliche Rolle nimmt dabei das Thema "Dysteleologie" ein.

[allgeier](#) | 09.08, 09:13

"ID" beruht darauf, dass seine Vertreter die Eigenart lebender Systeme, zum Beispiel versuchsweise mit dem Begriff Autopoiesis benannt, nicht zu verstehen versuchen.

Du bemühst Dich mit Deinen umfangreichen postings umsonst, mich zu ausführlicheren Antworten hier im forum aufzufordern. Es rentiert sich nicht für mich, diese Zeit an dieser Stelle aufzuwenden. Per Email ist auch schlecht. Du hast garantiert offline-Diskussionsmöglichkeiten genug, nütze diese.

[markusra](#) | 09.08, 10:19

Hi,

"ID" beruht darauf, dass seine Vertreter die Eigenart lebender Systeme, zum Beispiel versuchsweise mit dem Begriff Autopoiesis benannt, nicht zu verstehen versuchen."

Ich frage mich, ob Deine Behauptungen darüber, was IDler so alles unterlassen bzw. nicht verstehen wollen, aus einem Studium der ID-Literatur stammt. Aber Du kannst ja mal versuchen, auf der Basis obiger Aussage ein konkretes Argument zu machen, dann sehen wir weiter. Ich bin skeptisch, ob da was

für IDler neues kommt, lasse mich aber gerne überraschen. Von einem gut durchdachten Gegenargument kann man nur profitieren.

"Es rentiert sich nicht für mich, diese Zeit an dieser Stelle aufzuwenden."

Ich diskutiere üblicherweise auch nicht in Foren (ist allgemein tatsächlich Zeitverschwendung), aber ein paar Kommentare auf science.orf.at sind ein für mich akzeptabler Zeitaufwand.

"Du hast garantiert offline-Diskussionmöglichkeiten genug, nütze diese."

Aber die habe ich nicht mit Dir! ;-)

[allgeier](#) | 09.08, 13:58

ich wollte schon wissen, ob "ID" mir zu Antworten auf bei mir angesammelte Fragen helfen könnte. Man übersieht konstitutionell alles mögliche (Du auch ...!), darum habe ich mich um Euren Ansatz so ausführlich gekümmert. Ich kann Dir an dieser Stelle nur kurz rückmelden, dass "ID" mir langweilig geworden ist. Meinetwegen nenne Langeweile eine "Emotion".

Mein Schlusswort ist bewusst nicht wissenschaftlich: hältst Du für normal, für irgendwie konstruktiv, wie Markus und Geier sich hier "unterhalten"? Geiers Frauchen (mein wahres ich) nicht, die lacht sich längst einen Ast. Unreif, gell? ;-)

[allgeier](#) | 03.08, 16:26

besser, "Glaubensfragen" auch beim Thema "ID"? weglassen.

Was Bushi so alles verwechselt, ist sowieso nicht ein Argument (*darübernichtmehrlach*).

Die echten ID-ler verstehen sich nicht als irgendwie "gläubig". Sie verstehen ihre Vorgehensweise durchaus als wissenschaftlich. Unter anderem gehen sie auch computergestützt vor, um Beweise für die Validität ihrer Auffassungsweise herzustellen.

Als Biologie-interessiertes Kind bin ich selbst eine Art "ID-ler" gewesen, daran erinnere ich mich deutlich.

Beobachtung der Natur und Lernen haben mich davon abgebracht. Eine Art Wahrnehmungszwang, eine Eigenart menschlichen Denkens, steckt mit im Phänomen "ID", und das sieht man nur von außen. Ich rate, den "Publikumserfolg" von ID als Warnung ernst zu nehmen, sich um fundierten Unterricht und gutstrukturierte

Bildungsmöglichkeiten zu kümmern. 

[regow](#) | 03.08, 16:53

Die Publikumswirksamkeit des ID

ergibt sich daraus, dass wir die Welt mit einem Ursache-Wirkungs-Raster sehen. Hinter allen Erscheinungen muss also eine Ursache liegen, wenn wir diese nicht finden, erfinden wir eine (-> Aberglaube). Mit dem U-W-Raster im Kopf lassen sich die meisten Herausforderungen bewältigen. Die Ursachen für die Evolution sind für die Masse der Menschen nicht ansichtig und ein paar Saurierknochen, die in der einen oder anderen Universumsendung zu sehen sind, können keinen zwingenden Zusammenhang herstellen. Außerdem

sind Sachverhalte in denen Zufall, Wahrscheinlichkeit und Statistik eine Rolle spielen, eine harte Nuss für jemanden der mal schnell eine Ursache sucht.

Bildung ist deher angesagt, und nicht die Toleranz gegenüber okulten Ideen.

[allgeier](#) | 03.08, 17:26

hallo regow!

Ich habe gerade wieder einmal überlegt, wie sich "Ursachen der Evolution" beschreiben lassen können. Für mich ist das auf weite Strecken deckungsgleich mit der Frage, was überhaupt "Leben" ist! Nur ein lokaler Verstoß gegen den zweiten Hauptsatz oder so ;-)

[allgeier](#) | 03.08, 18:59

hm.

Der Indizienprozess Naturbeobachtung ergibt folgendes Resultat: die Evolution als solche findet statt. Wichtig ist, dieser Indizienprozess wird nicht allein innerhalb der Biologie geführt, sondern ist Sache des Gesamtsystems Naturwissenschaft! Wenn ich bei der Rechtsmetapher bleiben würde, käme nun die Frage nach dem "Täter" dazu - aber, wie ich oft sagte, der Dame "Natur" begegnet man nicht, es gibt sie nicht als Person. Ich als Nickname darf das Wort "Autopoiesis" nicht verwenden, mit dem beschränkten Platz im posting und ohne die Möglichkeit der lebendigen offline - Diskussion. Nur eines noch: immer wieder einmal weg vom Computer und Feldökologie betreiben!

[regow](#) | 03.08, 20:37

Nicht nur ein Feld der Biologie

Die Evolution aus thermodynamischer und informationstheoretischer Sicht zu ergründen, wäre wohl interessant (ob ichs dann verstehen würde, ist eine andere Sache). Vielleicht ist das auch schon probiert worden, ich habe aber noch nicht davon gehört.

[gjudia](#) | 04.08, 08:45

@regow

Sehr schön formulierte Kurzfassung!

[qball](#) | 03.08, 15:27

wenn schon intelligentes design hinter der entwicklung des menschen steckt

dann hat da aber beim thema gebiss, jemand kräftig gepfuscht ;-)

[lordmord](#) | 03.08, 16:37

hat dir ja niemand angeschafft das't älter als 30 werden sollst...

[mrgreat](#) | 03.08, 11:43

..
ich finde dass es sicherlich nicht negativ sein kann wenn man über verschiedene ideen unterrichtet wird, jedoch sollte dann auch ausdrücklich darauf hingewiesen werden dass die idee nicht wissenschaftlich bewiesen ist und wenn es zutrifft dass diese nur aufgrund des attackieren von wissenschaftlichen überlegungen durch religiöse erstellt wird gehört sie zwar nicht verboten aber im religionsunterricht besprochen..



[mrgreat](#) | 03.08, 11:45

warum

werden die ae so komsich Ã¤?
geht das nicht wenn man utf-8 nutzt muss ichg da
auf eine iso satz umstellen?


[falseprophet](#) | 03.08, 11:54

@mrgreat: ich zitiere "starburst1":

(probier mal ein anderes character encoding:
"Western (ISO-8851-9)" funktioniert zum Beispiel.
Unicode verträgt die Seite nicht...)

[falseprophet](#) | 03.08, 11:41

**"dass eine übergeordnete Intelligenz dahinter stecken
müsse"...**

manche nennen diese "übergeordnete Intelligenz" halt
"Allah"... *fg* 

Die ORF.at-Foren sind allgemein zugängliche, offene und demokratische Diskursplattformen. Bitte bleiben Sie sachlich und bemühen Sie sich um eine faire und freundliche Diskussionsatmosphäre. Die Redaktion übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt der Beiträge, behält sich aber das Recht vor, krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch bedenkliche Beiträge sowie Beiträge, die dem Ansehen des Mediums schaden, zu löschen und nötigenfalls User aus der Debatte auszuschließen.

Sie als Verfasser haften für sämtliche von Ihnen veröffentlichte Beiträge selbst und können dafür auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Beachten Sie daher bitte, dass auch die freie Meinungsäußerung im Internet den Schranken des geltenden Rechts, insbesondere des Strafgesetzbuches (Üble Nachrede, Ehrenbeleidigung etc.) und des Verbotsgesetzes, unterliegt. Die Redaktion behält sich vor, strafrechtlich relevante Tatbestände gegebenenfalls den zuständigen Behörden zur Kenntnis zu bringen.

Die Registrierungsbedingungen sind zu akzeptieren und einzuhalten, ebenso Chatiquette und Netiquette!

[Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick](#)